

[12828.] Zu sofortigem Antritt suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Geläufigkeit in französischer, womöglich auch englischer Conversation Bedingung.

Carlebad, 1. April 1872.

**G. Dominicus.**

[12829.] Wir suchen zu baldigem Antritt einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Einige Kenntniss des Musikaliengeschäftes ist erwünscht.

Potsdam.

**Riegel'sche Buch- u. Musikalienhdlg.**  
(G. Vof.)

[12830.] Für eine lebhafte Buchhandlung des südwestlichen Deutschlands wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, der bei steigendem Salär längere Zeit zu bleiben beabsichtigt und geeignet ist, den Prinzipal zu vertreten. Gymnasialbildung, evangelische Confession, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind Vorbedingungen.

Gef. Offerten unter A. Z. befördert Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

[12831.] Ein tüchtiger Sortimenter von strengster Ordnungsliebe, der auch dem Colportagegeschäft nicht fremd, und bei den vielfachen Functionen, welche der Chef außer dem Hause zu besorgen hat, sowohl zu dessen Vertretung als auch zur Beaufsichtigung des übrigen Personals geeignet wäre, fände in kurzem in einer größeren Stadt der Schweiz dauernde Stellung.

Mit S. Z. bezeichnete Offerten befördert die Exped. d. Bl.

[12832.] Auf 1. Juli wird bei uns die Stelle eines Gehilfen für die selbständige Verwaltung der Leihbibliothek vacant.

Genügende Kenntnisse der englischen und französischen Sprache sind des regen Verkehrs mit Ausländern wegen notwendig.

**Jurand & Hensel**  
in Wiesbaden.

[12833.] Zur Führung der Bücher suche ich einen tüchtigen Gehilfen. Schöne Handschrift, Gewandtheit in allen Comptoirarbeiten, Fleiß und beste Empfehlungen sind unbedingtes Erforderniß. Bei entsprechenden Leitungen wird besonders auf längeres Bleiben Werth gelegt und ist dem entsprechend die Stelle gut salarirt. Offerten werden unter Beilegung einer Photographie mit directer Post erbeten.

Stuttgart, den 30. März 1872.

**Julius Weise's Hofbuchhdlg.**  
Wilhelm Spemann.

[12834.] Für eine bedeutende katholische Firma Deutschösterreichs wird ein tüchtiger, mit umfassender Kenntniss der katholischen Literatur begabter Sortimenter gesucht. Selbständiges Arbeiten wird vorausgesetzt, gute Honorirung und Behandlung gesichert. Offerten befördert Herr **F. Volkmar** in Leipzig sub A. Z. # 1.

[12835.] Am 1. Juni wird in meiner Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung die Gehilfenstelle offen. Ich suche die Stelle mit einem jungen Gehilfen zu besetzen, der gut empfohlen ist und Fertigkeit in der englischen Conversation besitzt. Offerten (womöglich mit beigefügter Photographie) erbitte mit directer Post.

Heidelberg.

**Ernst Carlebad.**

[12836.] Ein Gehilfe mit schöner Handschrift, katholischer Confession, der im katholischen Sortiment erfahren, gute, empfehlende Zeugnisse besitzt, findet sofort Stellung in einem

Geschäfte am Rhein. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten und größte Pünktlichkeit gewöhnt sein. Gehalt vorläufig 4—500 Tblr.

Frankirte Offerten werden unter U. H. 429. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten.

### Gesuchte Stellen.

[12837.] Ein junger Holländer, unverheiratet, 13 Jahre dem Buchhandel angehörend (wovon 6 dem deutschen Sortimentsgeschäft), sucht eine Stelle in Deutschland oder Ober-Italien. Ist in England gewesen, spricht und correspondirt deutsch, ist mit dem Französischen bekannt, mit der doppelten Buchhaltung und ein wenig mit dem Italienischen. Sehr gute Empfehlungen. Gefällige Offerten mit Angabe des Gehalts und der weiteren Bedingungen unter der Chiffre It. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[12838.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der in einer der bedeutendsten Antiquariatsbuchhandlungen Wiens nach abgelaufener Lehrzeit noch über ein Jahr als Gehilfe servirte, sucht eine Stelle pr. 1. oder 15. Mai. Derselbe besitzt gute Sprach- und Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, ist vertraut mit allen Antiquariatsarbeiten und wird von seinen bisherigen Chefs aufs beste empfohlen.

Geneigte Anträge erbittet man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. Bl.

[12839.] Für einen jungen Mann, welcher seine 3 1/2 jährige Lehrzeit in meinem Geschäfte bestanden hat, seit Michaelis v. J. aber als Gehilfe bei mir thätig gewesen ist, suche ich womöglich zum 1. Mai eine anderweitige Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Es freut mich, den jungen Mann, welcher ein bescheidenes und solides Wesen besitzt, als ganz tüchtigen, fleißigen, ordnungsliebenden und streng rechtlichen, mit einer festen und neuen Handschrift begabten Arbeiter empfehlen zu können.

Gef. Offerten erbittet sich  
Altenburg.

**O. Pöger.**

Schnupbase'sche Hofbuchhdlg.

[12840.] Für einen mir persönlich bekannten, seit 12 Jahren im Buchhandel thätigen jungen Mann suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Stelle. Derselbe hat bereits einigen Handlungen selbständig mit Erfolg vorgestanden und würde somit eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle vorgezogen werden.

Leipzig, April 1872.

**L. Staadmann.**

[12841.] Ein jüngerer Gehilfe, der in einer Sortimentsbuchhandlung thätig und der französischen Sprache kundig ist, sucht zum 1. Mai beifuss weiterer Ausbildung eine Stelle. Gef. Offerten sub L. P. # 3. befördert aus Gefälligkeit die Exped. d. Bl.

[12842.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der das Gymnasium bis zur Prima besuchte, suchen wir zu sofort eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt.

Gef. Offerten unter Angabe der Bedingungen befördert die

**Stiller'sche Hofbuchhandlung**  
(Hermann Schmidt)  
in Rostock.

### Besetzte Stellen.

[12843.] Den Bewerbern um die in unserm Geschäft offene Gehilfenstelle erlauben wir uns unter bestem Dank anzuzeigen, dass dieselbe besetzt ist.

Berlin, 1. April 1872.

**Nicolai'sche Buchhandlung.**  
(Fritz Borstell.)

### Bermischte Anzeigen.

**T. O. Weigel's Auction**  
zu Leipzig  
am 27. Mai 1872.

[12844.]

Soeben erschien:

**Katalog**  
**frühester Erzeugnisse**

der

**Druckerkunst**

der

**T. O. Weigel'schen Sammlung.**

Mit 12 Abbildungen.

VIII, 274 S. Preis: Vier Thaler.

Diese in ihrer Art einzige Sammlung der werthvollsten Seltenheiten von:

Zeugdrucken, Metallschnitten, Holzschnitten, Xylographischen und Typographischen Werken, Spielkarten, Schrotblättern, Teigdrucken und Kupferstichen gelangt am obengenannten Tage zur öffentlichen Versteigerung. Der Katalog ist in reicher typographischer Ausstattung mit 12 Abbildungen in Holzschnitt, Kupferstich und Steindruck zugleich dem Studium der frühesten Erzeugnisse der Druckerkunst bestimmt und in seiner Bearbeitung ein Auszug aus dem Werke:

**Die Anfänge der Druckerkunst**  
von

**T. O. Weigel und Dr. A. Zestermann.**

Von obigem Preise gewähre ich in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 % und bitte schleunigst zu verlangen, da ich den Katalog unverlangt nicht versende.

Leipzig.

**T. O. Weigel.**

### Inserate

in

**Grimm, Wörterbuch.**

[12845.]

In circa 4 Wochen versende ich die 5. Lieferung des 4. Bandes (1. Abtheilung) von Grimm, Wörterbuch.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den Umschlag dieser Lieferung zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um ungesäumte Zusendung derselben.

Die gespaltene Betitzeile berechne ich mit 3 Ngr.

Leipzig, Anfang April 1872.

**S. Hirzel.**